Auf der Insel und im Haus wird fleißig gebaut

Als vor drei Jahren die Insel unter Wasser stand, ahnte wohl Niemand dass dieser Untergang auch ein Neuanfang beinhaltete. Nun sollten wir Konjunkturprogramme mit Steuergeldern kritisch betrachten, aber für die Stadt Halle bedeuten die Millionen eine einmalige Möglichkeit, die Infrastruktur rund um die Saale zu erneuern und zu verbessern. Und, dabei Ideen umzusetzen, die seit Beginn des Jahrtausends den Diskurs in der halleschen Stadtplanung bestimmen: die Hinwendung zum Fluss.

Neue Sanitär-Anlage im Peißnitzhaus

Als Peißnitzhaus e.V. haben wir die Möglichkeit mit den Fördermitteln aus der Fluthilfe eine hochwasserbeständige Sanitär-Anlage im Untergeschoss einzubauen. Diese wird im Laufe des Sommers der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Auch Abwasserleitungen und Heizungstechnik können erneuert werden. Um zukünftige Hochwasser schadlos zu überstehen wurde dafür im Erdgeschoss eine neue Technikzentrale geschaffen. Insgesamt werden wir bis zum Jahresende über eine Million Euro in die Schadensbeseitigung investiert haben. Darunter sind auch 200.000 Euro Eigenmittel, welche wir auch durch Ihre und Eure Spenden aufbringen konnten. Auch die Stadtverwaltung bekommt 360.000 Euro für die Sanierung weiterer vom Hochwasser betroffener Räume und der Außenanlage. Dadurch können wir unter anderem einen Teil des Gewölbes wieder dauerhaft öffnen.

Der Peißnitzexpress

Die Technik eine Etage höher zu legen, das ist auch das Konzept mit dem die Stadt den Peißnitzexpress für zukünftige Hochwasser besser wappnen will. Das Bahnhofsgebäude bekommt eine zweite Etage. Auch die Technik des Wagenschuppens wird höher gelegt. Die Haltestellen Eissporthalle, Schwanenbrücke und Birkenallee werden neu gebaut. Insgesamt sollen zwischen April 2017 und Ende 2018 2,5 Mio Euro verbaut werden.

Auf der Insel

Fast alle Wege auf der Insel bekommen einen neuen Belag. Während im Naturschutzgebiet die Schotterschicht erneuert wird, wurden einige Wege rund um das Peißnitzhaus mit einer Asphaltdecke versehen. Ziel der Verwaltung ist die Reduktion der folgenden Pflegekosten. Auch übersteht der Belag zukünftige Hochwasser besser. Trotzdem ist die Versiegelung nicht unumstritten. Die Brücke am Gut Gimmritz wurde im April abgerissen. Die neue Brücke soll bis November entstehen. So lange läuft aller motorisierter Verkehr über die Bürgerbrücke. Durch die vielen Baustellen hat dieser zugenommen. Auch die Wege auf der Ziegelwiese und die Mühlbrücke werden im Jahr 2017 und 2018 saniert.

Ausblick

Über die Hochwassermittel hinaus zeichnen sich weitere Fördermittel für Inseln der Stadt ab. So ist geplant, den ehemaligen Schachpavillon zu sanieren und darum einen Generationen-Spielplatz zu errichten. Neue Anlagestellen an der Saale sind vorgesehen und Fußgängerbrücken von der Innenstadt und der Peißnitz zur Salineinsel. Und vielleicht kann man schon in vier Jahren mit dem Boottaxi von der Klausbrücke bis zum Peißnitzhaus (und weiter) fahren. Auch für unser kleines Schloss sind weitere Gelder versprochen, welches wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung ab dem nächsten Jahr in die Sanierung investieren werden.